

Kreisverband Bernkastel-Kues



13.10.2019

Senioren-Kreisverband BRH-Bernkastel-Kues "On Tour" "Grenzenloses" Vergnügen beim Ausflug nach Schweigen und Wissembourg

Ins deutsch-französische Grenzgebiet zog es die BRH-Senioren bei ihrer letzten diesjährigen Tagesfahrt am 08.10.2019. Ihre Ziele waren die Städtchen Schweigen und Wissemburg (Weißenburg) im Elsass.

43 Mitglieder des BRH-Kreisverbands Bernkastel-Kues und 6 Gäste bestiegen am Morgen des 08.10.2019 neugierig und erwartungsvoll den modernen Reisebus der Fa. Feuerer und sollten nicht enttäuscht werden.

Die Fahrt ging zunächst nach Schweigen-Rechtenbach im Landkreis Südliche Weinstraße. Dort empfing die örtliche Gästeführerin die Ausflügler am Deutschen Weintor und lud sie zuerst zu einem Glas Sekt der heimischen Kellereien in der angrenzenden Vinothek ein, bevor man das Wahrzeichen der Stadt in näheren Augenschein nahm.



Wuchtig und imposant ist das Tor, seine Entstehung ein Stück deutscher Geschichte. Erbaut 1936, markiert es den Anfang der Deutschen Weinstraße, die ein Jahr zuvor eröffnet worden war. Anlass war ein dramatischer Preisverfall des pfälzischen Weines nach zwei hervorragenden Weinjahren bei gleichzeitigem Berufsverbot jüdischer Weinhändler. Mit diesen beiden markanten Landmarken wollte man die Pfalz als Weinbaugebiet bekannter machen. Nach dem Ende des Nationalsozialismus gab es Überlegungen, das Relikt aus dunkler Zeit abzureißen, man entschied sich jedoch dagegen, ließ es als Zeitdokument

stehen und machte es sich zur Aufgabe, Besucher der Stadt über die Geschichte und Bedeutung des Deutschen Weintors zu informieren.

Wie sehr sich die Zeit seither zum Positiven gewandelt hat, konnte man direkt im Anschluss bei der Fahrt ins nur 7 km entfernte, auf der französischen Seite gelegene Wissembourg (Weißenburg) erleben. Das Grenzstädtchen wechselte während seiner Geschichte mehrmals seine Nationalität und seinen Namen. Heute führt eine offene Grenze zu Nachbarschaftshilfen und zur Zusammenarbeit auf beiden Seiten.

Nun aber war die Mittagszeit gekommen, und wenn man schon einmal im Elsass ist, darf man den traditionellen Flammkuchen nicht verpassen. Im Restaurant "L'Homme Sauvage" wurden alle diesbezüglichen Wünsche erfüllt, bevor eine informative und unterhaltsame Stadtführung begann.



Am wunderschönen und pittoresken "Klein-Venedig" vorbei führte der Weg unter der sachkundigen Führung der Schweigener Gästeführerin zur Zehntscheuer, dem Palais "Stanislas", dem Salzhaus bis zur Abteikirche St. Pierre-et-Paul, die das größte Fresko Frankreichs beherbergt.



Doch auch zur sogenannten Wasserfehde wusste die Gästeführerin Wissenswertes zu berichten. Der Ritter Hans von Trotha staute im 15. Jahrhundert zunächst die Lauter, riss dann aber den Staudamm ein und bescherte den Weißenburgern damit die größte Überschwemmung ihrer Geschichte. Kein Wunder, dass er sich damit unbeliebt machte und bis zum heutigen Tag als "Hans Trapp" als Schreckensfigur (ähnlich unserem Knecht Ruprecht) einen zweifelhaften Ruhm im Elsass behalten hat. Auch über die elsässische Sprache erfuhren die BRH-Senioren Interessantes. Sie ist ein Gemisch aus Alemannisch, Südfränkisch und Rheinfränkisch und enthält treffende und für unsere Ohren witzige Ausdrücke wie "Summervogel" für den Schmetterling oder auch bezeichnenderweise "Allerleischwatz" für das Fernsehen.

Nun wurde es langsam Zeit, die Heimfahrt anzutreten. Aber damit keiner hungrig im Bus sitzen musste, wurde zuvor der "Schweigener Hof" angesteuert, wo die Teilnehmer dieser interessanten Tagesfahrt bei leckerem Kuchen und Kaffee die vielfältigen Eindrücke des Tages in angeregten Gesprächen noch einmal Revue passieren ließen.

Am Mittwoch, 13.11.2019 werden sich die Mitglieder des BRH-Kreisverbands Bernkastel-Kues wieder zu einem gemütlichen Kaffeetreff im Gemeinschaftsraum des Altenzentrums St. Raphael in Kues zusammenfinden. Dort findet auch am 11. 12. 2019 der weihnachtliche Nachmittag statt. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste nach vorheriger Anmeldung (06531/8557 oder 970126) herzlich willkommen.

Daniela Keller Stellv. Pressewartin